



VEREINSBLATT

TURN- U. SPORTVEREIN 1911 WERNERSBERG

Ausgabe 2/79 Februar

Girokonto: Kreissparkasse Annweiler Nr. 10 059 277

Jahreshauptversammlung im Vereinslokal Kurz am 7. Januar 1979

Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte der 1. Vorsitzende Hermann Gläßgen die relativ große Zahl von 88 Mitgliedern begrüßen. Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an Ortsbürgermeister Kurt Geyer sowie an das TSV-Gründungs- und Ehrenmitglied Ferdinand Hagenmüller, der es sich, trotz seines hohen Alters von 85 Jahren, nicht nehmen ließ, an der Versammlung teilzunehmen.

In einem kurzen Rückblick über das Vereinsjahr 1978 stellte Gläßgen fest, daß es ein Jahr voller Aktivität war. Ein Beweis für diese Aktivität sind ohne Zweifel 48 errungene Sportabzeichen sowie 70 DLV-Mehrkampfabzeichen. Ein neues Rekordergebnis in der bisherigen Vereinsgeschichte.

Bei seinen weiteren Ausführungen regte er an eine Übungsstunde „Mutter und Kind“ ins Leben zu rufen sowie eine Bewegungsmöglichkeit für Senioren zu schaffen, wobei auch Nichtmitglieder sich betätigen könnten. Im Anschluß an die Ausführungen des 1. Vorsitzenden kamen die einzelnen Fachwarte zu Wort. Frauenhandball-Abteilungsleiter Herbert Klein konnte ein überaus positives Bild zeichnen. So war es ihm möglich, nicht weniger als 6 Mannschaften in die derzeit noch laufende Hallenrunde zu schicken, die mehr oder weniger alle ein gewichtiges Wort bei der Meisterschaftsfrage mitreden. Der Männerhandball-Abteilungsleiter Reinhold Hagenmüller war mit seinen Mannen ebenfalls mehr als zufrieden. Er konnte sogar 8 Mannschaften ins „Gefecht“ schicken. Von einem deutlichen Aufwärtstrend konnte der Leichtathletik-Abteilungsleiter Gerd Schilling berichten. Nicht ganz so positiv war die Bilanz des Oberturnwarts Josef Götz, da 1978 nur wenige Turner die Farben des TSV vertraten. Über rege Beteiligung wußte Wanderwart Wilhelm Ehrhardt zu berichten. Leider gestattete es der überstrapazierte Kalender nicht mehr als 4 Wanderungen durchzuführen. Um so zahlreicher war dafür aber die Beteiligung. Nach den Fachwarten kam Schriftführer Elmar Klein zu Wort. Er unterrichtete die Versammlung über die Vorstandssitzungen des vergangenen Jahres, wobei mancher Beschluß mit großer Tragweite gefaßt wurde. Besonderes Interesse wurde dem Reisebericht des 1. Vorsitzenden in Sachen Zeltlager entgegengebracht. Er beinhaltete die Möglichkeit, dieses Jahr in der Nähe der holländischen Grenze die Zelte aufzuschlagen. Es folgte der ausführliche Kassenbericht, der davon zeugte, daß die Verantwortlichen des TSV Wernersberg gut zu wirtschaften verstehen. Nachdem Kassenprüfer Ewald Schuhmacher dem Kassenwart eine korrekte und umsichtige Kassenführung bestätigt hatte, beantragte er Entlastung der gesamten Vorstandschaft, die einstimmig erfolgte. Bei der anschließenden Neuwahl wurde mit wenigen Ausnahmen die bisherige Vorstandschaft bestätigt. Die neue

Vorstandschaft setzt sich wie folgt zusammen: 1. Vorsitzender und zugleich Kassenwart: Hermann Gläßgen, 2. Vorsitzender: Hans Müller, Schriftführer und zugleich auch Oberturnwart: Josef Götz, Pressewart: Elmar Klein, Gerätewart: Eugen Laux, Hallenwart: Hans Schilling, Wanderwart: Wilhelm Ehrhardt, Frauenhandball-Abteilungsleiter: Herbert Klein, Männerhandball-Abteilungsleiter: Reinhold Hagenmüller, Leichtathletik-Abteilungsleiter: Gerd Schilling. Als Beisitzer fungieren: Kurt Burgard, Rolf Hagenmüller, Helga Klein, Petra Burkhard und Michael Klein. Das Amt des Kassenprüfers übernahmen Ewald Schuhmacher und Anton Burkard. Als Vereinskassierer werden Uwe Neuer und Martin Schilling dem Kassenwart zur Seite stehen.

Mit dem Dank an die Mitglieder, die zur Jahreshauptversammlung erschienen waren, schloß der 1. Vorsitzende die Versammlung.

Frauenhandball

Spieltag: 13. 1. 1979

weibl. Jugend C Ottersheim - Wernersberg	1 : 10
weibl. Jugend B Zeiskam - Wernersberg	9 : 12

Spieltag: 14. 1. 1979

weibl. Jugend A Wernersberg II - Kirrweiler	6 : 11
weibl. Jugend A Wernersberg I - Oppau	16 : 6

Spieltag: 27. 1. 1979

weibl. Jugend B Wernersberg - Walsheim	21 : 7
Frauen Pirmasens I - Wernersberg I	6 : 7

Das Spitzenspiel in der Frauen-Oberliga wurde von der Taktik her entschieden. Pirmasens, das bisher noch keinen Verlustpunkt aufzuweisen hatte, hatte sich ganz auf Anneliese Dienes eingestellt, die im Vorrundenspiel die gefährlichste Torwerferin war. Dies wurde von unserem Team erkannt und sofort umgeschaltet. Das Spiel lief über alle Spielerinnen, sodaß sich alle Wernersberger Spielerinnen am Torerfolg beteiligen konnten. Ausgezeichnet auch die Torfrau Maritta Seidenspinner. Sie hielt unter anderem 2 7m-Strafwürfe und sorgte für die nötige Sicherheit in der Deckung. Dieser Sieg bedeutet für unsere Mannschaft Punktgleichheit mit Pirmasens. Gleichzeitig bedeutet dies, infolge des besseren Torverhältnisses, daß Wernersberg nun die Tabelle anführt.

Spieltag: 3. 2. 1979

weibl. Jugend A Wernersberg II - Haßloch	6 : 16
--	--------

Spieltag: 4. 2. 1979

Frauen Wernersberg Res. - Godramstein I	17 : 2
weibl. Jugend C Speyer - Wernersberg	1 : 29

Godramstein hatte gegen unsere Reserve zu keiner Phase des Spiels etwas zu bestellen. Durch gekonnte Tempogegenstöße gelang es unserer Mannschaft, den relativ

knappen Halbzeitvorsprung von 5 : 2 zum deutlichen Sieg auszubauen.

Spieltag: 10. 2. 1979

weibl. Jugend A Zeiskam - Wernersberg II 4 : 9

Spieltag: 11. 2. 1979

Frauen Kirrweiler I - Wernersberg Res. 14 : 7
weibl. Jugend C Wernersberg - Zeiskam 18 : 1
weibl. Jugend B Wernersberg - Annweiler 9 : 5
weibl. Jugend A Wernersberg I - Freisheim 10 : 3
Frauen Hambach I - Wernersberg I 9 : 18

Mit Hambach hatte unsere Mannschaft lange einen ungewohnten Gegner. Bis kurz vor Halbzeit gelang es Hambach das Spiel offen zu halten. Zu diesem Zeitpunkt stand die Partie 4 : 4. Nun fand unsere Mannschaft langsam zu einer besseren Spieleinstellung. Bis zur Halbzeit gelang ein 4 : 9 Vorsprung. Auch nach der Pause wurde dieser Vorsprung in regelmäßigen Abständen weiter ausgebaut und dies trotz 3fachem Ersatz.

In Kirrweiler trafen die beiden Tabellennachbarn aufeinander. Während bisher Wernersberg die Tabelle anführte, übernahm nun Kirrweiler diese Rolle. Die A I zeigte gegen Freisheim in der ersten Spielhälfte ein gutes Spiel und ging mit einem 7 : 2 Vorsprung in die Pause. Nach dem Wechsel ließ die Mannschaft dann, infolge einiger Konditionsmängel, leider etwas nach.

Der A II gelang es nach anfänglichen Schwächen sich zu steigern, so daß der knappe 3 : 4 Pausenvorsprung zum deutlichen Sieg ausgebaut werden konnte. Der B-Jugend glückte es, trotz eines 3 : 4 Halbzeitrückstandes gegen Annweiler, doch noch den Sieg aus dem Feuer zu reißen. Den zahlenmäßig größten Sieg konnte einmal mehr unsere C-Jugend landen und führt somit auch weiterhin die Tabelle mit deutlichem Abstand an.

Männerhandball

Spieltag: 13. 1. 1979

männl. Jugend C Albersweiler - Wernersberg 13 : 9
Männer ASV Ludwigshafen I - Wernersberg I 13 : 15

Spieltag: 14. 1. 1979

Männer Ranschbach I - Wernersberg II 6 : 12
männl. Jugend A Annweiler - Wernersberg 20 : 7
männl. Jugend D Wernersberg - Neustadt 10 : 10
Männer Reserve Wernersberg - Lingenfeld 13 : 8

Ausschlaggebend für den Sieg der I. in Ludwigshafen war die sichere Abwehr. Allen voran die beiden Torleute Rolf Hagenmüller und Norbert Burgard. Bereits zur Halbzeit lag Ludwigshafen mit 5 : 8 zurück. Unserer Mannschaft gelang es, diesen 3-Tore-Vorsprung bis zum Schlußpfiff zu verteidigen.

Eine tolle Überraschung brachte unsere II. zustande. Während sie ihr Heimspiel gegen Ranschbach klar verlor, war die Mannschaft diesmal nicht zu bremsen. Besonders in der ersten Hälfte sah man ein gutes Spiel. Mit einem 1 : 8 Vorsprung ging es in die Pause. Der sichere Sieg ist nicht zuletzt auch Uli Bachmann im Tor zu verdanken. Er tötete unter anderem wieder einmal 2 7m-Würfe.

Spieltag: 21. 1. 1979

männl. Jugend D Neustadt - Wernersberg 6 : 11
männl. Jugend C Wernersberg - Arzheim 12 : 11
männl. Jugend A Wernersberg - Arzheim 14 : 21

Spieltag: 27. 1. 1979

männl. Jugend C Wernersberg - Wörth 10 : 13

Spieltag: 28. 1. 1979

männl. Jugend A Wernersberg - Lachen 11 : 15

Männer Wernersberg II - Bornheim I 13 : 11
Männer Wernersberg I - SVF Ludwigshafen II 16 : 12

Unsere I. Garnitur kam mit dem Zeitlupenspiel der Ludwigshafener überhaupt nicht zurecht. So kam es, daß Ludwigshafen zur Halbzeit sogar mit 7 : 8 in Führung lag. Bezeichnend für die große Wurfunsicherheit waren nicht weniger als 6 7m-Strafwürfe, die nicht verwandelt werden konnten. Anerkennend muß jedoch erwähnt werden, daß der Torwart der Gäste in einer hervorragenden Verfassung war. Erst zum Spielende fand unsere Mannschaft zur gewohnten Treffsicherheit zurück.

Spieltag: 4. 2. 1979

Männer Reserve Wernersberg - Germersheim 29 : 9
Männer Wernersberg II - Godramstein I 17 : 14
Männer Wernersberg I - Zweibrücken I 18 : 20

Zweibrücken zeigte ein überaus schnelles Spiel, Rolf Hagenmüller mußte im Wernersberger Tor all sein Können aufbieten, um seine Mannschaft vor einem größeren Rückstand zu bewahren.

Nach etwa 20 Minuten Spielzeit wurde unsere Mannschaft deutlich stärker. Jetzt wußte sich besonders Gabriel Schilling gut in Szene zu setzen. Durch seine Treffsicherheit gelang es mit einem 12 : 9 Vorsprung in die Pause zu gehen. Nach der Pause gelang es sogar, diesen Vorsprung noch zu erhöhen, doch nun setzte Zweibrücken alles auf eine Karte und ging zur offenen Manndeckung über. Mit Glück und Können gelang es Zweibrücken durch einige Tempogegenstöße bis zur 45. Minute zum 16 : 16 auszugleichen. In den letzten 10 Minuten zeigte unsere Mannschaft bei weitem nicht mehr die Treffsicherheit der ersten 50 Minuten. Auch das Tempo ließ nach, während Zweibrücken sich nochmals zu steigern wußte und einen glücklichen Sieg mitnehmen konnte.

Die II. Mannschaft überraschte erneut angenehm. Gegen den Tabellenführer der Kreisklasse B zeigte sie ein hervorragendes Spiel. Eine sichere Abwehr war die Grundlage, daß die Partie bei Halbzeit bereits 9 : 7 für Wernersberg stand. Uli Bachmann sorgte besonders in der Schlußphase des Spiels dafür, daß der Sieg sichergestellt werden konnte.

Einen weiteren Kanter Sieg glückte der Reserve. Der Halbzeitstand von „nur“ 11 : 6 in der zweiten Hälfte Tor um Tor ausgebaut.

Spieltag: 10. 2. 1979

männl. Jugend E Kirrweiler - Wernersberg 10 : 1
männl. Jugend C Hambach - Wernersberg 9 : 10
männl. Jugend B Lachen - Wernersberg 20 : 15
Männer Germersheim I - Wernersberg II 17 : 17
Männer Kirrweiler I - Wernersberg I 21 : 13



Spieltag: 11. 2. 1979

männl. Jugend D Wernersberg - Ranschbach

8:9

männl. Jugend A Hambach - Wernersberg

7:7

Im Spiel gegen den Tabellenführer der Verbandsliga, Kirrweiler, schien es, als ob Konzept unserer Mannschaft aufgehen würde. Mit geschicktem Ballhalten und Verzögerung des Wernersberger Spiels, gelang es sogar mit einem 9:11 Vorsprung in die Pause zu gehen. In der zweiten Hälfte wandelte sich das Bild. Viele Wernersberger Fehlversuche nutzte Kirrweiler geschickt mit schnellen Kontern aus. Trotzdem gelang es lange, ein bis zur 45. Minute 12:12 Unentschieden zu halten. Kirrweiler kam jetzt stark auf und brachte es zu einem 3 Tore Vorsprung. Nun setzte unsere Mannschaft alles auf eine Karte. Leider mit viel Pech, mehrmals stand der Pfosten bzw. die Latte im Wege. Kirrweiler nutzte die Situation aus und baute den Vorsprung weiter aus.

Die II. mußte leider auf seinen Torschützenkönig Fritz Distelkötter verzichten, der in der I. einspringen mußte. Mit ihm wäre der Sieg mit größter Wahrscheinlichkeit zu erreichen gewesen. Trotzdem darf man mit dem Ergebnis zufrieden sein. Mit einem großen kämpferischen Einsatz gelang es in den letzten 5 Minuten einen 3 Tore Rückstand noch aufzuholen.

Preiswert

Nach einem verlorenen Fußballspiel tobte der Trainer: „Ich werde die ganze Mannschaft für 2,20 Mark verkaufen!“

„Wie kommen Sie denn auf so eine krumme Summe?“ fragt der Kapitän.

„Ganz einfach: pro Mann 20 Pfennig Flaschenpfand!“

Zu schnell

Der Fußballtrainer ist mit der Sportübertragung im Radio nicht einverstanden. In der Spielpause erscheint er beim Reporter: „Hören Sie, mein Lieber! Die zweite Halbzeit müssen Sie etwas langsamer kommentieren. Meine Jungens können einfach nicht so schnell laufen, wie Sie reden.“

Höchstgebot

Während eines Wohltätigkeitsballes unterbricht der Veranstalter das Programm für eine Durchsage: „Einer unserer Gäste hat seine Brieftasche mit tausend Mark verloren. Er bietet demjenigen, der sie ihm wiedergibt, hundert Mark Finderlohn.“

Meldet sich ein Gast im Hintergrund: „Und ich biete zweihundert Mark!“

Fasnacht in der Turnhalle

Das närrische Wochenende steht bevor. Auch bei der diesjährigen Fasnacht wird es in der Wernersberger Turnhalle wieder hoch hergehen. An 4 Tagen wird zum Tanz aufgespielt. Die Veranstaltungsfolge beginnt am Samstag, 20.00 Uhr, weitere folgen am Sonntag und Rosenmontag, ebenfalls um 20.00 Uhr. Der Fasnacht-Dienstag, nachmittags, ist für die Kinder eingeplant, wobei der Eintritt kostenlos ist. Am Samstag, Montag und Dienstag spielen die „Effigy's“, am Sonntag spielt die Kapelle Helmut Schuhmacher.

Die Bevölkerung aus Wernersberg und Umgebung ist zu diesen Veranstaltungen recht herzlich eingeladen.

Trimm dich mal wieder!

Turnbericht 1978

Nur wenig traten die Turner im Jahre 1978 an die Öffentlichkeit. Außer einigen Turnfesten, wie Turnfest in Rinntal 3 Besucher in leichtathletischen Wettkämpfen, Werder-Turnfest in Edenkoben 4 Wettkämpfer und Turnfest in Lug 1 Wettkämpfer, waren das Kreiskindertreffen des Trifels- und Queichkreises am 4. Juni in Siebeldingen und unser traditionelles Schülersportfest, Höhepunkte in der Turnabteilung.

Mit 40 Teilnehmern, 26 Mädchen und 14 Buben, aufgeteilt in 9 Mannschaften, war der TSV beim Kindertreffen gut vertreten. Bei den gemischten Wettkämpfen (Turnen/Leichtathletik) konnten unsere Kleinsten gut mithalten, jedoch erwartungsgemäß keinen Spitzenplatz erringen. Viel Erfolg hatten unsere Mädchen auch am Nachmittag mit einem schönen Tanz, der beim Publikum gut ankam. Sie erhielten hierfür 2 Gymnastikreifen als Belohnung. Die Buben wurden 1. Sieger in der „Eisenbahnstaffel“ und erhielten hierfür einen Medizinball (versprochen). Abgesehen von einem Schlüsselbeinbruch eines jungen Athleten, verlief bei guten Witterungs- und Platzbedingungen das Kindertreffen für unseren Verein harmonisch und zufriedenstellend. Viele Eltern fanden sich bereit mit dem Pkw Kinder nach Siebeldingen zu fahren, so daß dem Verein Kosten für einen notwendigen Bus erspart blieben. 67 Kinder beteiligten sich am Schülersportfest am 17. 9. vor der Turnhalle. Bei strahlendem Sonnenschein verfolgte eine über Erwarten große Zuschauerkulisse das sportliche Geschehen. Nach spannenden Wettkämpfen gab es für jeden Teilnehmer eine Urkunde.

Kein Interesse bestand in unserem Verein am Besuch des Deutschen Turnfestes in Hannover.

Insgesamt waren die Turnstunden im abgelaufenen Jahr gut bis sehr gut besucht, ein Zeichen, daß unsere Vorturnerinnen und Vorturner sich in ihren Bemühungen belohnt sehen die Turnerei in unserem Verein weiter zu erhalten und zu fördern.

Ausschauend in das Jahr 1979 will unsere Turnabteilung im März wieder einen Turnabend veranstalten und sich mit einem Ausschnitt aus den Übungsstunden der Öffentlichkeit vorstellen.

Ich wünsche der Turnabteilung und jedem Einzelnen viel Erfolg im neuen Jahr und verbleibe

Euer Oberturnwart

Josef Göltz

Veranstaltungen

Veranstaltungen Schlachtfest in der Turnhalle am 3. Februar 1979

Auch dieses Jahr hatten die Handballer wieder zu einem Schlachtfest in die Turnhalle eingeladen. Ab 11.30 Uhr gab es Weißfleisch. Da diesmal 2 Schweine unters Messer kamen, waren die Voraussetzungen weit besser wie letztes Jahr. Die Wernersberger Bevölkerung machte von dem Angebot reichlich Gebrauch. Am Nachmittag und Abend gab es dann weitere Schlachtspezialitäten.



Geplante Veranstaltungen in unserer Gemeinde 1979



6. Januar	Jahreshauptversammlung	Schützenverein
7. Januar	Jahreshauptversammlung	TSV 1911 e. V.
14. Januar	Jahreshauptversammlung	Sängerclub Echo
3. Februar	Schlachtpartie	TSV 1911 e. V.
9. Februar	Kappensitzung	SV 1959 e. V.
10. Februar	Fastnachtmusik (Turnhalle)	Sängerclub Echo
17. Februar	Fastnachtmusik	Schützenverein
18. Februar	Wanderung	Sängerclub Echo
24. Februar	Fastnachtmusik 20.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
25. Februar	Fastnachtmusik 20.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
26. Februar	Lumpenball 20.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
27. Februar	Kindermaskenball 15.00 - 18.00 Uhr	TSV 1911 e. V.
31. März	Turnerabend	TSV 1911 e. V.
28. April	Liederabend	Sängerclub Echo
1. Mai	Schlachtfest	Schützenverein
12. - 15. Mai	Kerwe Tanzmusik wie üblich	TSV 1911 e. V.
24. Mai	Götzwanderung	TSV 1911 e. V.
27. Mai	Tag des Liedes, Standkonzerte	Sängerclub Echo
14. Juni	Fronleichnam, Waldfest auf dem Altenberg	Kirchenchor
17. Juni	Fußball Turnier I. Mannschaften	SV 1959 e. V.
23. Juni	Sonnwendfeier	Schützenverein
24. Juni	Großes Gebet	Pfarrgemeinde
1. Juli	Fußballturnier AH Mannschaften	SV 1959 e. V.
8. Juli	Waldmesse	Pfarrgemeinde
9. - 18. Juli	Zeltlager für Mädchen	TSV 1911 e. V.
18. - 28. Juli	Zeltlager für Jungen	TSV 1911 e. V.
5. August	Wanderung	Kirchenchor
12. August	Osterbrunnenfest	Sängerclub Echo
24. August	Schützenfest	Schützenverein
25. August	Schützenfest	Schützenverein
1. September	Handballturnier Jugend	TSV 1911 e. V.
2. September	Handballturnier Aktive	TSV 1911 e. V.
9. September	Ausflug	Sängerclub Echo
16. September	Achülersportfest	TSV 1911 e. V.
22. Dezember	Weihnachtsfeier	Schützenverein
26. Dezember	Weihnachtsfeier	TSV 1911 - Echo